

So sollen Angsträume verschwinden

Lübecker TH-Masterstudentin zeigt Lösungen für drei Orte auf – Verwaltung bessert schon nach.

LÜBECK. Richtig wohl fühle sie sich nicht, wenn sie gegen Abend über den Klingenberg gehe, gesteht Marleen Schlüter. „Man wird dort häufig komisch angequatscht“, erzählt sie von ihren eigenen Erfahrungen. Denn dass auf diesem Platz auf Lübecks Altstadtinsel des Öfteren „seltsame Gestalten“ abhingen, sei ja kein Geheimnis.

Auch durch schlecht beleuchtete und zugeparkte Straßen gehen zu müssen – wo die Grundstücke dazu noch zum Bürgersteig durch hohe Hecken abgeschirmt seien – behage ihr nicht, stellt sie fest. Wobei sie sicherlich dieses Gefühl nicht exklusiv hat.

Da die junge Frau die gesamte Problematik der „städtischen Angsträume“ spannend findet, hat sie sich in ihrer Masterarbeit im Studiengang Stadtplanung an der Technischen Hochschule (TH) dieser komplexen Thematik eingehend gewidmet.

Im Dezember 2020 hatte die Hansestadt eine Online-Umfrage initiiert, an der hunderte Lübeckerinnen und Lübecker teilgenommen hatten. Die Verwaltung hat dann 26 Angsträume herausgefiltert.

„Drei unterschiedliche Räume habe ich mir exemplarisch herausgegriffen“, sagt Schlüter dazu, „den Klingenberg, den Bereich um das Karavellen-Hochhaus in Buntekuh und ein klassisches Wohngebiet in Hüntertor.“

„Eins vorab“, merkt sie an, „natürlich ist ein Unsicherheitsgefühl immer subjektiv geprägt, also von Mensch zu Mensch sehr



Dunkle, zugeparkte Gehwege erzeugen oftmals ein Unsicherheitsgefühl.

Foto: Agentur 54°

unterschiedlich, je nach Alter, Geschlecht und bisherigen Erfahrungen. Allerdings gibt es städtebauliche Maßnahmen, die bei jedem positiv wirken – wie ausreichende Beleuchtung.“

Konkret wird sie dann bei der Analyse ihrer drei „Studienareale“. So empfiehlt sie für den Klingenberg die Erhöhung der Aufenthaltsqualität – „durch beispielsweise Cafés mit Außen-gastronomie in den umliegenden Bürogebäuden. Das könnte dazu beitragen, die sozialen Gruppen mehr zu durchmischen und so Konfliktpotenzial herausnehmen zu können.“

Für die Umgebung des Karavellen-Hochhauses wünscht sich die Stadtplanerin mehr Freizeitangebote, um die verwaisten Grünflächen dort mehr zu beleben. Zudem sollten die Nachbarschaften verzahnt und ein Quartiersmanagement etabliert werden.

Und in Wohnstraßen wie der Herderstraße schlägt sie vor, die Einsehbarkeit zu verbessern. „Das kann man einerseits dadurch erreichen, den Parkraum in diesen engen Wohnstraßen aufzulockern, andererseits durch Einbindung der Vorgärten in den öffentlichen Raum. Wenn zum Beispiel mehr Licht aus den bewohnten

Erdgeschossen auf die Straße dringt, verbessert dies das Sicherheitsgefühl der Passantinnen und Passanten“, ist sie sich sicher.

Dass die Verwaltung das Problem der Angsträume ernst nimmt, betont Stadtsprecherin Nicole Dorel. So habe der Bereich Stadtgrün und Verkehr gleich nach der Online-Umfrage die identifizierten Angsträume insbesondere hinsichtlich mangelnder Beleuchtung überprüft und zahlreiche Maßnahmen eingeleitet.

„Und in diesem Jahr erfolgt die größere Baumaßnahme am St.-Jürgen-Ring“, sagt Dorel. Mit dem Umbau des Überwegs werde

der Angstraum Unterführung St.-Jürgen-Ring beseitigt.

Architektin Lydia Rintz, TH-Professorin Städtebau, formuliert: „Nur eine gerechte Stadt ist eine sichere Stadt.“ So sei es beim Thema Stadtentwicklung essenziell, die Perspektiven vielseitiger und vielfältiger zu wählen.

So nennt sie als Beispiel die zugeparkte Altstadtinsel. „Diesen Status quo sollten wir nicht als gegeben hinnehmen. Denn Straßen, die eingesehen werden können, geben uns auch ein besseres Sicherheitsgefühl“, so ihre Überzeugung. **MHO**

Austausch für Pflegende

LÜBECK. Einfach mal von zu Hause rauskommen, Zuhörer finden und abschalten – dazu laden die Mitarbeitenden des Pflegestützpunktes in der Hansestadt Lübeck pflegende Angehörige am Donnerstag, 16. Oktober, von 10 bis 12 Uhr im Mehrgenerationenhaus Eichholz, Im Brandenbaumer Feld 27-29, ein.

Jeden dritten Donnerstag im Monat können Betroffene entspannen, in geselliger Runde eine Tasse Kaffee trinken, ein Brötchen essen, klönen und den Alltag vergessen. Gekochte Eier, Wurst, Käse, Marmelade, Brötchen und Kaffee werden aufgetischt. Für einen Beitrag von fünf Euro sind all jene eingeladen, die einen Menschen entweder zu Hause pflegen oder in einer Pflegeeinrichtung betreuen.

Interessierte werden gebeten, sich bis Montag unter Telefon 0451/ 1224931 (Pflegestützpunkt) oder 0451/ 400254 400 (Mehrgenerationenhaus) anzumelden.

Vorstellungen von „Einheitsmenü“

LÜBECK/ TRAVEMÜNDE. Vorstellungen von „Einheitsmenü“, einem Projekt des Kollektivs UrbanProjection Lübeck mit Film, Theater und Kulinarik, finden am Freitag, 17. Oktober, um 19 Uhr am Kleinen Fährplatz, Am Leuchtenfeld, sowie Samstag, 18. Oktober, um 19 Uhr im Bürgerhaus Falkenfeld-Vorwerk und am Sonntag, 9. November, um 17 Uhr auf dem Schrangren statt. Eintritt frei, Hutkasse erbeten. Mehr unter www.urbanprojection.de.



KNUTZEN HOME

knutzen-home.de

Die mit dem **grünen** Haus

Bis zu
800€
sparen

MIT UNSEREN
KNUTZEN Deals

GÜLTIG VOM 25.09. BIS 25.10.2025

Exklusive Coupons warten auf Sie!

Sie haben die Möglichkeit, von unserem neuen Couponheft zu profitieren! Es erwarten Sie **sechs attraktive Coupons**, die direkt beim Kauf an der Kasse oder bei unserem Fachberater eingelöst werden können – für noch mehr Freude bei Ihrem Einkauf.

Weitere Informationen finden Sie **online auf knutzen-home.de**



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

10 € COUPON*
ab einem Einkaufswert von 50 €

50 € COUPON*
ab einem Einkaufswert von 250 €

100 € COUPON*
ab einem Einkaufswert von 500 €

200 € COUPON*
ab einem Einkaufswert von 1.000 €

400 € COUPON*
ab einem Einkaufswert von 2.000 €

800 € COUPON*
ab einem Einkaufswert von 4.000 €

*Gegen Vorlage dieses Coupons erhalten Sie bis zum 25.10.2025 einen einmaligen Rabatt. Der Betrag wird Ihnen nach Abgabe des Coupons von Ihrem Fachberater oder an der Kasse automatisch abgebogen. Gültig in allen Knutzen Home und Knutzen Teppich-Hof Filialen. Gilt nur für Lagerware innerhalb des Aktionszeitraums. Nicht mit anderen Rabattaktionen, wie z.B. unserer Homeline-Aktion, kombinierbar. Ebenfalls von der Aktion ausgenommen sind Kaufgutscheine und Dienstleistungen sowie Aufträge, die den Objekt-Bereich betreffen. Verwaltung: Knutzen Teppich-Hof GmbH

KNUTZEN HOME Lübeck
Osterweide 14
Telefon 0451 50 49 060

KNUTZEN HOME Eutin
Industriestr. 12a
Telefon 04521 79 56 00

KNUTZEN HOME Oldenburg in Holstein
Am Voßberg 8
Telefon 04361 50 63 90